

„Malprozesse“

Farbmaterie und Malprozesse, Bilder der Zeit und Vergänglichkeit war das abiturrelevante Thema 2020.

Die Auseinandersetzung mit abstrakter, zumeist aber gegenstandsloser Malerei stand im Vordergrund. Die Sammelbegriffe für diese Kunst, für viele sich ähnelnde Stilrichtungen sind: Informelle Kunst, Lyrische Abstraktion, Abstrakter Expressionismus. Allen gemeinsam ist der Verzicht oder auch die Ablehnung streng gefügter, geplanter Bildordnungen und geometrischen Bildelementen.

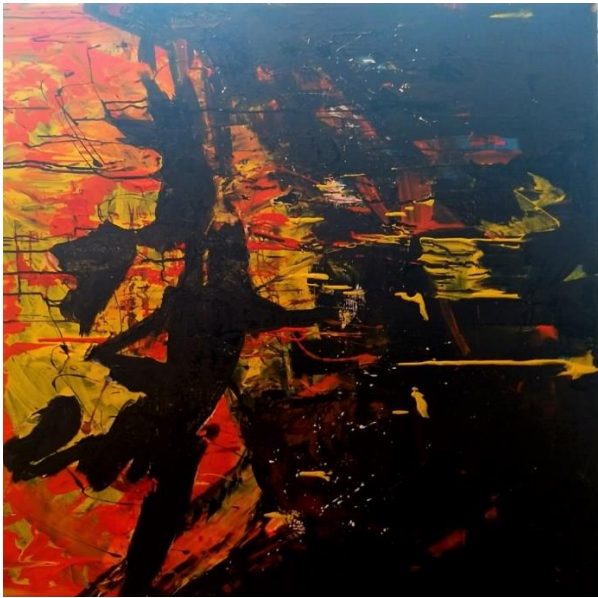
So erzählen die Bilder der Schülerinnen von sinnlichem Vergnügen, von großen und kleinen Gesten, vom Werden und Vergehen und vom wilden und spontanen Akt des Malens.

Nicht so sehr das fertige Gemälde, sondern der Akt des Malens selbst ist wichtig.

Sind hier nur Zufall und Spontaneität zu sehen?

Nein, Kontrolle im Entstehungsakt findet statt.

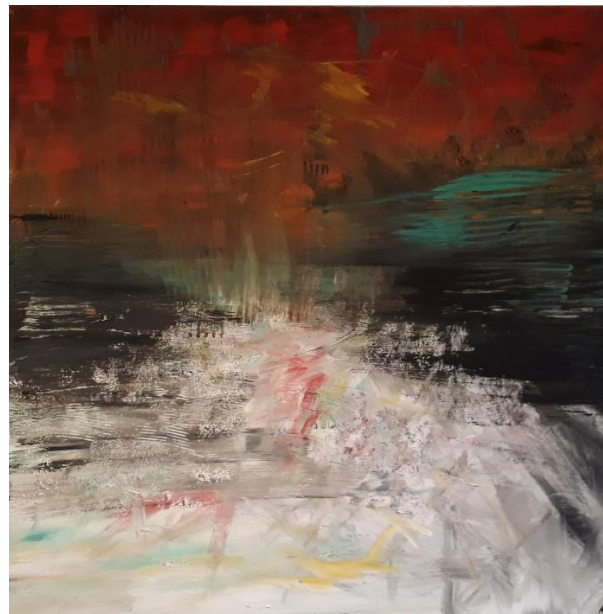




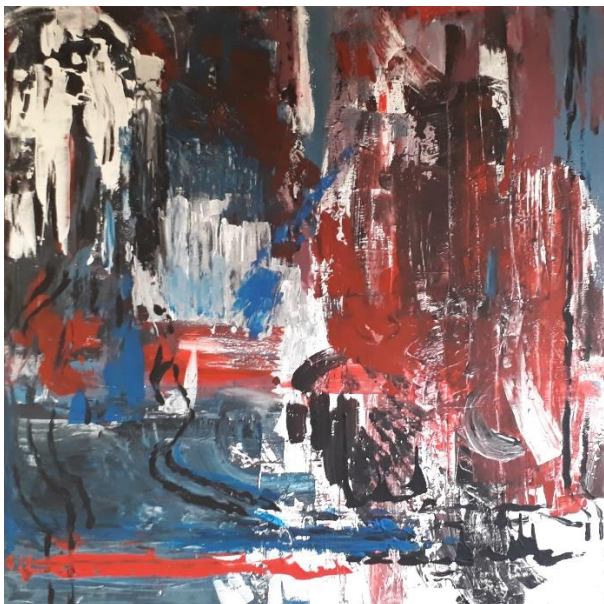
Luori, Jennifer Czeplinski, 100 x 100 cm



Grelu, Luisa Stav, 100 x 100 cm



Moro, Melanie Czempik, 100 x 100 cm



Xhalo, Merle Erythropel, 100 x 100 cm



Shanu, Nele Backhaus, 100 x 100 cm